

pratense)' [Schotten].

Rattenware F.? 'Pack', 'Gesindel' [Schmalk.].

Rattenzagel (-zal) ist der von seiner Form hergenommene Name eines Flurstücks [Haa-Osthm. Eichen]. Vgl. *Kühzagel*.

rattern * 'sehr schnell sprechen' [Höneb.-Ro]. Vgl. *ratteln*.

Ratz¹ M. 1. 'Iltis (putorius putorius)' [Nst. Wl, Di (für Wiss. s. u.), Wi Schlüchtern Gegend Ge Eschr. Wett. Gi Al Hii He Zi Willersdf.-Fk Dsb. 10 Fürstenbg.-Ei Kulte-Tw Ro Bernsd.-Ew, Schmalk. (s. u.); auch Kohden-Bü Erfurtshn.-Ki Rbhsn. Asb.-Wh Nothfdn.-Wo?]. Rdaa. *Er fürchtet sich wie ein R.* [Bhfdn. Ro], *Stehlen wie ein R.* [Ro], *Schlafen wie ein R.* 'fest schlafen' [Riedelb.-Us Breitscheid-Di Dautphe-Bi Zi Ro und nach Hefler 2, 541 auch im sächsischen Niederhessen]. An *R.* 1 angelehnt wohl das aus *ratz(e)sauer* (s. d.) gefolgerte *sauer wie'n R.* [Wallau-Bi]. *Rätze* 'Iltisse' ist Neckname der Bewohner von Altenhn.-Scho. — 2. 'Hausmarder (mustela foina)' [Wiss. Schmalk.; auch Salzschlirf-Fu Abterd.-Ew Hhsn. Naumburg-Wo?]. In Wiss. Einheitsbezeichnung für 'Iltis' und 'Hausmarder' (s. o. Z. 9 und vgl. 252, 18 ff.), in Schmalk. (s. o. Z. 11) angeblich für alle Marderarten. *He schläft wie'n R.* 'schläft fest' [Naumburg]. — 3. 'Wiesel (d. i. putorius nivalis?)' [Waldkappel-Ew]. — 4. 'Hamster (d. i. cricetus cricetus?)' [Altenst.-Bü]. — 5. *Schlafen wie ein R.* wohl 'fest schlafen' [Obaur. S. Ann.]. — 6. * 'Wesen, mit dem man Kinder schreckt' [Wiss. Beddelshn.-Wi], * 'den Menschen, bes. Kindern, feindliches Wesen im hohen Getreidefeld' [Treysa-Zi]. *Der R. ho!t dich!* [Wiss.]. Hierzu auch *Do sall dich däch de R. beiße!* [Zi]? Vgl. *Ratte* 3. — 7. 'Kind' [Oberlistgn.-Wo], 'schmeichelndes Kind' [Mtb.], 'ungezogenes Kind' [Niedermörsh.-Ow].

Formen: *rads* Wiss. (1. 2. 6), Obab. (Pl. *radsə*), Beuern-Gi Lhsn.; Pl. *rads* Nst.; *rpts* Schmalk.; Pl. *Rätze* (7) Oberlistgn. — Zu *R.* 1: „der heissische Name des Iltisses“ (V. 316); in Nassau dagegen überwiegend *Iltis* (s. d.). — *R.* 5: Einsender denkt vermutlich an 'Ratte' (s. auch Deutsches Wörterb. 8, 208); doch mit Recht? — *R.* 7: gleichfalls hierher? — Zum Ganzen vgl. noch *Ratz(e)*.

Ratz² G.? * Schmeichelname für das Schwein [Altenritte-Ca]. Vgl. *Rätzchen* 1.

ratzbalgen 'ringen', 'herumzerren' [Zi]. Auch in der Schwälmer Mda.-Dichtung: *Kaum war er drin, gabs* (zwischen Teckel und Fischotter) *ein R. da zwischen den Steinen* (J. H. Schwalm, Ous Ellervotersch Eppelkist, 1917, 94). Vgl. *katzbalgen*.

Ratzbürste Nur in *S is ka Ratzbiescht mi'n aren* 'nichts mehr drin' [Mensfdn.-Li]. Vgl. *Rattenbürste*.

Rätzchen, Rätzelchen N. 1. 'Schweinchen' [Zi und (spöttisch) Hhsn.], * Schmeichelname für das Schwein oder Ferkel [Steina-Zi Fr Balhorn-Wo Hg Ca Fürstenhgn.-Wh]. * Lockruf für das Schwein oder Ferkel: *Kumm, Rätzchen, kumm!* [Hhsn.]; ähnl. Balhorn Ihringshsn.-Ca Haddamar-Fr Steina]. Schreckruf für Kinder: *Etz kimmts Rätzche!* [Mombg.-Ki.] — 2. 'schmutziges Kind' Obgzb.].

Formen: *radsja* Lhsn.; *radsjan* Hhsn. (beide als Umlauts-e auffaßbar). — Vgl. *Ratz*², im Deutschen Wörterb. 8, 210 *Ratze* 4, ferner *rätz rätz* und *Rutz*.

Ratz(e)? F. 'Mensch, dem jede körperliche Arbeit recht ist', 'Schaffer' [Biebrich].

Vgl. *Ratz* F. 'emsiges Mädchen' (K. 324), ferner *ratzig* und *Ratz*¹ M.

ratzekahl 'vollständig', 'gründlich', 'ganz kahl' [Gshn. Wiesb. Lghn. Etlbn. Schlüchtern Al Zi Hombg. a. E. Niederwildungen-Ed Cass.]. In Cass: . . . *alz wann derlezde alle Deller un Dibben ratzekahl leer gefuddert waren* (Heidelbach, Uff Karle Klamberts Geborzdag, 1908, 9). Raupen fressen den Kohl *radzekoahl* [Steina-Zi].

Formen: *radsəkāl* Gshn.; *radsəkāl* Lghn. — Volksetymologisch aus *radikal* (s. d.) umgebildet. Auch von *r.* gilt 748, 10 f.

Rätzelchen s. *Rätzchen*.

Ratzemotze s. *Roßameise*.

Ratzen N.? 'mit einer Glaskugel und Steinchen ausgeführtes Spiel der kleinen Mädchen' [In Fritzl. und Naumburg-Wo früher sehr beliebt].

Vgl. *ratzen*¹ 1 'rasch und heftig an sich nehmen'?

ratzen¹ 1. * 'in geiziger Weise Vermögen zusammenbringen' [Gelnhsn. Treysa-Zi], * 'rasch und heftig an sich nehmen' [Goldhsn.-We]. — 2. * 'sich zanken', 'sich herummärgern' [We]. *Wot sall ech mech met dem ratze?* [Hundsangen-We]. — 3. *sich r.* 'sich quälen, prügeln' [Eschr.].

Formen: *ratze* Goldhsn. (1. 2), Gelnhsn. Hundsangen; mit Langvokal *radsə* Eschr. — Vgl. *r.* 'kratzen', 'balgen' im Deutschen Wörterb. 8, 210 und zu *r.* 2. 3 noch K. 324, C. 679, V. 317 sowie *Ratzevolk*.

ratzen² 'Blähungen abgehn lassen' [Obgzb.].

ratzeputz 'gänzlich' [Altenst.-Bü Eschr.].

Form: *radsəbuds*. Vgl. *radiputz*.

ratz(e)sauer * 'sehr sauer' [Bi-Buch. Wallau Beddelshn.-Wi Nanzhsn.-Ma Wolferd.-Ki Cass.]. Daraus gebildet *sauer wie'n R.* (s. 779, 17 ff)?

Zu *ratzen* 'kratzen' (s. Deutsches Wörterb. 8, 210)? Vgl. auch *ratzeman* 'saurer Wein' (Die Limburger Chronik, her. v. G. Zedler, 1930, S. 78).

Ratzevolk (*radsə-*) N.? 'Geschmeiß' [Friedbg.].

Gewährsmann denkt an Zusammenhang mit *ratzen*¹ 2. 3.

Ratzfalle F. 'Iltisfalle' [Wiss. Marburg Ro], auch scherzhaft für 'Bett' [Ro].

Ratzfell N. 'das lockere Fell im Nacken des Hundes' [Abterd.-Ew]. Dazu *einen beim* (oder *am*) *R. kriegen* 'zu packen kriegen' [ebd. Obgzb.]. Vgl. V. 316.

ratzig 'übereifrig im Arbeiten' [Arzb.-Uw], 'gesund', 'munter' (von Kindern) [Selters-Uw]. Vgl. *Ratz(e)*.

Ratzmann 1. Macht einer in der Wett., was ihm beliebt, dann *mächt'rsch wäi de Parrna* 'Pfarrer' *R.* Ferner ebd. die Wendung *Alleweil mächt sech 's, soll der Parrna R. gesaat hun, wäi sei Fraa iam Sterwe log*. Man braucht sie, wenn etwas der Erwartung gemäß eintritt oder sich gestaltet. Vgl. *Rafmann*. — 2. Neckname für die Bewohner von Mengerschn.-Ol [Winkels-Ol].

Zu *R.* 2: nicht klar erkenntlich, ob *Ratz-* oder *Raß-*.

rätz rätz * Lockruf für das Schwein [Obgzb.]. Vgl. *Rätzchen* 1.

ratzsauer s. *ratz(e)sauer*.

Rau-, *Rauc* s. *Reu-*, *Reue*.

Raub M. 1. Wie schd. Ferner etwas für *R.* 'unter